

Online  
Anmeldung  
bis  
28.01.2020

# Aushandlungs- prozesse zu ökologischen Herausforderungen:

## Wie gelingen zukunfts- fähige Allianzen im ländlichen Raum?

### Was:

Deutsch-Polnische  
Fachtagung

### Für wen:

- Interessierte und Aktive in Agrar- und Energiewende und Schutzgebieten
- ... aus Zivilgesellschaft, Verwaltung, Politik
- und Multiplikatoren in BNE/ Umweltbildung
- ... aus Deutschland und Polen

### Wo:

Trebnitz/Müncheberg  
(DE), ca. 60 km von  
Berlin

### Wann:

11.-12.  
Februar 2020

Klimakrise, Verlust von Biodiversität, ausgelaugte Böden: auch bei uns werden ökologische Problemlagen zunehmend spürbar. Der Handlungsdruck steigt und Maßnahmen – z. B. ein rascher Kohleausstieg, die Ausweitung von Schutzgebieten und eine Agrarwende – werden zunehmend lauter eingefordert. Vermeintlich kollidieren damit allerdings soziale und wirtschaftliche Bedürfnisse wie der Erhalt von Arbeitsplätzen, die Entwicklung des ländlichen Raums und Wohlstand.

Mancherorts sind Fronten verhärtet und es herrscht eine Konfrontations- und „entweder-oder“-Ausschlusslogik. Hier geht es darum, sich mit vereinten Kräften auf die Suche nach gemeinsam tragbaren und gleichzeitig wegweisenden Lösungen zu machen.

### Wie kann im ländlichen Raum Dialog und gemeinsames Handeln zwischen Vertreter\*innen von ökologischen und sozio-ökonomischen Anliegen gelingen?

- Wie können Spaltungen auf lokaler und regionaler Ebene überwunden und neue (Synergie-)Potentiale für gemeinsames Handeln gefunden werden?
- Wie können Ergebnisse von Aushandlungsprozessen praktisch umgesetzt werden in langfristig tragbare, glaubwürdige Lösungen?
- Und wie kann in der nötigen Geschwindigkeit gehandelt werden – ohne dabei zu viele überfordert auf der Strecke zu lassen?

Wir widmen uns den Rahmenbedingungen, den Themen und Aktionen, ebenso wie den Akteurskonstellationen von Aushandlungsprozessen. **Thematische Schwerpunkte sind die Agrar- und Energiewende sowie die Einrichtung von Schutzgebieten.** Neben Brandenburg stehen dabei die grenznahen polnischen Regionen Großpolen, Lebuser Land, Westpommern und Niederschlesien im Fokus des grenzüberschreitenden Erfahrungsaustauschs.

**Methodisch** werden neben Impulsreferaten, Inputs von Praxisakteur\*innen und Diskussionsformaten auch Workshops in Kleingruppen angeboten. Diese machen konkrete Ansätze für demokratische Aushandlungsprozesse praktisch erfahrbar (z. B. Transformative Community Organizing, Deep Democracy).

## Programm Fachtagung

Stand: 12.12.2019

### Dienstag, 11. Februar

- 12:30 Gemeinsames Mittagessen
- 13:30 Begrüßung und thematische Hinführung
- 14:00 Kennenlernen der Teilnehmenden
- 14:30 „Aufbruch! - Schneller Wandel ist nötig und möglich“  
Impulsvortrag mit anschließender Diskussion  
*Dr. Gregor Hagedorn, Museum für Naturkunde Berlin*
- 15:30 Kaffeepause mit Besuch der Infobörse
- 16:00 „Agrarwende, Energiewende und Schutzgebiete – Globale Herausforderungen und Lösungen vor unserer Haustür“  
Kurzinputs zu den drei Schwerpunkten aus deutscher und polnischer Perspektive und Diskussion
- 17:30 „Ziehen wir an einem Strang? - Impulse zu Konsens- und Konfrontationslogik“
- 19:00 Abendessen
- 20:00 Abendprogramm mit Möglichkeiten zum Netzwerken (Infobörse etc.)

### Mittwoch, 12. Februar

- 8:00 Frühstück
- 9:00 Einführung und Warm-up
- 10:00 Interaktive Workshops – Runde I  
Erprobung von konkreten Methoden demokratischer Aushandlungsprozesse und Erfahrungen guter Praxis  
– Transformative Community Organizing  
– Mediation  
– Deep Democracy
- 12:30 Mittagessen
- 13:30 Zwischenbilanz: Sicherung bisheriger Erkenntnisse
- 14:00 Interaktive Workshops – Runde II
- 15:30 Kaffeepause
- 16:00 Kurzevaluation und Abschluss
- 17:00 Abreise

## Zielgruppen:

- Interessierte und Engagierte in den Bereichen Agrar- und Energiewende und Schutzgebiete
- Aktivist\*innen, Politiker\*innen, Verwaltungsmitarbeitende, ...
- aus Zivilgesellschaft (Initiativen, Vereine, Verbände), Verwaltung, Politik, ...
- Multiplikator\*innen der Jugendarbeit
- ... aus Brandenburg und Berlin sowie den polnischen Nachbarregionen (Großpolen, Lebusser Land, Niederschlesien und Westpommern)

Möchten Sie eigene relevante Praxiserfahrung teilen? Dann bringen Sie sich gern in die Programmgestaltung ein! Kontaktieren Sie uns, und wir schauen, wie Ihre Erfahrung eingebaut werden kann.

## Praktische Informationen:

Die Veranstaltung findet auf **Polnisch und Deutsch** statt; es wird zwischen beiden Sprachen gedolmetscht. Kleingruppenarbeit findet ggf. auch auf Englisch statt.

Übernachtung und Verpflegung werden gestellt. Die Veranstaltung ist **kostenfrei**; Teilnehmende tragen nur ihre Reisekosten.

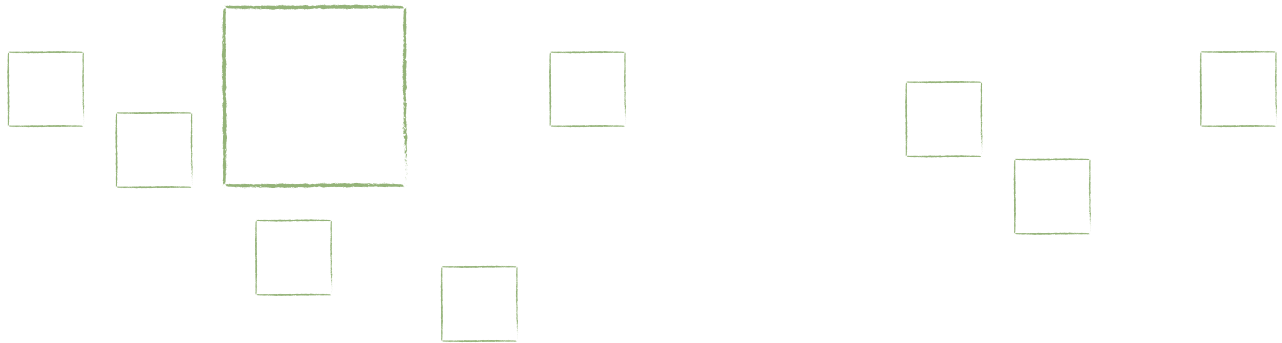
Die Fachtagung ist in Berlin und Brandenburg als **Bildungsurlaub** anerkannt.

Informationen erhalten Sie auch auf den Webseiten der beiden verantwortlichen Organisationen – **www.kreisau.de** und **www.schloss-trebnitz.de** – oder bei den Projektkoordinator\*innen:

- Elisabeth Kremer – [kremer@kreisau.de](mailto:kremer@kreisau.de)  
Kreisau-Initiative e. V.
- Darius Müller – [mueller@schloss-trebnitz.de](mailto:mueller@schloss-trebnitz.de)  
Schloß Trebnitz Bildungs- und Begegnungszentrum e. V.

## Anmeldung:

Die Online-Registrierung ist ab sofort und bis zum 28.01.2020 möglich unter <https://bit.ly/2EgvGLX>.



## Unterstützung:

(Stand 16.12.2019)



## Veranstalter:



Veranstaltung im Rahmen des Projektes  
„Mut zum Wandel, Mut zum Handeln“